

Aschaffenburg, den 02.03.2020

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

zu Schulbeginn nach den Faschingsferien möchten wir Ihnen aktuelle Informationen zum Vollzug des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) zukommen lassen.

Zunächst die wichtigste Nachricht: Aktuell haben wir keine Meldung von Verdachts- bzw. Kontaktfällen aus dem Kreis unserer Schülerinnen und Schüler, unserer Lehrkräfte oder unseres Hauspersonals zu verzeichnen.

Wir bitten Sie um Beachtung der folgenden Hinweise des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus:

Von Verdachts- bzw. Kontaktfällen ist auszugehen, wenn Personen mit Symptomen innerhalb der letzten 14 Tage in einem Risikogebiet gewesen sind,

- Kontakt zu einer Person in einem Risikogebiet oder
- Kontakt zu einem bestätigten Fall hatten

Risikogebiete sind lt. Robert-Koch-Institut mit Stand vom 27.02.2020

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html

In Italien: Region Lombardei und die Stadt Vo in der Provinz Padua in der Region Venetien.

In China: Provinz Hubei (inkl. Stadt Wuhan) und die Städte Wenzhou, Hangzhou, Ningbo, Taizhou in der Provinz Zhejiang. **Im Iran:** Provinz Ghom **In Südkorea:** Provinz Gyeongsangbuk-do (Nord-Gyeongsang)

Das heißt:

- Schüler*innen, die mit unspezifischen Allgemeinsymptomen (wie z. B. Fieber, Muskelschmerzen, Durchfall) oder akuten respiratorischen Symptomen (z. B. Husten, Schnupfen) erkrankt sind und sich in den letzten 14 Tagen vor Symptombeginn in einem Risikogebiet aufgehalten haben,
- sowie Schüler*innen, die unter den o. g. Symptomen leiden und Kontakt zu einem COVID-19-Patienten hatten,

bleiben zuhause.

Bitte nehmen Sie möglichst rasch Kontakt mit uns auf und setzen Sie sich telefonisch mit Ihrem Hausarzt in Verbindung oder kontaktieren den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst (unter der Telefonnummer 116 117), um das weitere Vorgehen zu besprechen. Sollte nach Einschätzung des Hausarztes bzw. des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes eine Testung erforderlich sein, werden diese die Testung vornehmen.

- Bitte schicken Sie Ihr Kind nicht in die Schule, wenn es innerhalb der letzten 14 Tage Kontakt zu einem COVID-19-Erkrankten hatte, auch wenn sie keine der o. g. Symptome aufweist. Wenden Sie sich umgehend an Ihr Gesundheitsamt.
- Wenn Sie in den Ferien in einem Risikogebiet waren, raten wir, unabhängig von Symptomen unnötige Kontakte zu vermeiden und Ihre Tochter / Ihren Sohn zu Hause zu lassen.

Bitte informieren Sie uns umgehend über den Grund des Fernbleibens. In jedem Fall gilt die Nichtteilnahme am Unterricht als entschuldigt.

Wer nicht aus einem Risikogebiet kommt und keinerlei Kontakt zu einem COVID-19-Erkrankten hatte, soll wie üblich bei Erkältungskrankheiten vorgehen und muss keine zusätzlichen Vorsichtsmaßnahmen beachten, außer der üblichen Hygienemaßnahmen.

Die üblichen Hygieneempfehlungen beim Vorliegen von infektiösen Atemwegserkrankungen, wie z.B. bei der saisonalen Grippe, schützen auch vor einer Infektion mit dem neuen Coronavirus (SARS-CoV-2):

- Abstand halten und engen Kontakt mit Personen, die an einer Atemwegsinfektion erkrankt sind, meiden
- Häufiges Händewaschen
- Beim Niesen und Husten Mund und Nase mit der Armbeuge abdecken.

Bezüglich der anstehenden Klassenfahrten werden schnellstmöglich die nötigen Entscheidungen getroffen. Die betroffenen Eltern und Schüler*innen informieren wir umgehend.

Bei weiteren Fragen können Sie sich selbstverständlich gerne an uns wenden. Wir werden Sie bei neuen Entwicklungen weiter informieren.

Wir wünschen, dass wir alle gut aufeinander achten und die Herausforderung gemeinsam bewältigen.

Mit freundlichen Grüßen

RSD Georg Strobel, Schulleiter